



39. Sitzung / XII Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod

Ergebnisprotokoll

über die am Mittwoch, 17.12.2025, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Romrod, Zeller Str. 11, stattgefundene, öffentliche Sitzung der am 14.03.2021 gewählten Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod.

Anwesend:

Stimmberechtigt

1. CDU/FWG Fraktion:

Christiane Schlitt	
Dr. Tobias Schmitt	
Kai Habermann	
Katharina Kornmann	
Eckhard Baumgarten	
Marius Gemmer	
Nico Ling	
Mathias Lukes	8

2. SPD Fraktion:

Christof Croonenbrock	
Horst Blaschko	
Christian Gläser	
Sigrid Nebel	
Willy Eifert	5

Bürgermeister: Hauke Schmehl

Magistrat: Thilo Naujock
Klaus Schäfer
Jürgen Mühlberger
Jörg Gaudi

entschuldigt fehlen:

Stadtverordnete: Clemens Rupp
Magistrat: Matthias Schuster

Schriftführer/in: Simone Müller

Erledigung

TOP Art* Ergebnisse

1	F	Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung, die öffentliche Bekanntmachung am 10.12.2025 in der Oberhessischen Zeitung und auf der Homepage der Stadt Romrod sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung gegen die Richtigkeit der Niederschrift zur 38. Sitzung vom 09.09.2025 wurden nicht erhoben. <u>Hinweis zur Änderung der Tagesordnung:</u> TOP 3 Informationen zum Sachstand des Baugebietes „Am Hopfengarten“ in Romrod (Bericht Herr Dipl.-Geograph Mathias Wolf, Planungsbüro Fischer) entfällt und wird auf die nächste Sitzung vertagt.
2	I	Bericht aus dem Magistrat und aktuelle Fragestunde
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl für den Bericht aus dem Magistrat. <u>Interne Stellenbesetzung - stellvertretende Bauhofleitung</u> Zum 01.01.2026 wurde die vakante Stelle des stellvertretenden Bauhofleiters der Stadt Romrod intern mit Herrn Steffen Brassel besetzt. <u>Aus dem Gemeindeverwaltungsverband</u> Am 08.12.2025 fand die 12. Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Feldatal-Grebenau-Romrod-Schwalmtal im Bürgerhaus Romrod statt. An diesem Abend wurde der Verbandshaushalt 2026 eingebracht. Zum 01.01.2026 werden die Beschäftigten der Verwaltung in den Gemeindeverwaltungsverband übergeleitet, die Beschäftigten des städtischen Bauhofes verbleiben noch in der jeweiligen Kommune. <u>Sachstand Brunnenbohrung</u> Der Bohrplatz ist fertig hergestellt. Die Probebohrung ist ab Februar 2026 vorgesehen, sofern die Witterung dies zulässt. <u>Überprüfung der städtischen Wasserversorgungsanlagen</u> Am 27. November 2025 unterzog das Gesundheitsamt des Vogelsbergkreises die städtischen Wasserversorgungsanlagen einer turnusgemäßen Überprüfung. Dabei wurde ausdrücklich positiv hervorgehoben, dass die bei der Begehung im Jahr 2023 beanstandeten, teils gravierenden Mängel überwiegend bereits behoben sind und die bislang durchgeführten Maßnahmen die Gesamtsituation spürbar verbessert haben. Die Dachsanierung des Hochbehälters Bonhecke einschließlich der Installation einer neuen Lüftungsanlage war zum Zeitpunkt der Kontrolle weitgehend abgeschlossen. Zur vollständigen Abarbeitung der verbliebenen Mängelliste ist jedoch noch die Innensanierung beider Wasserkammern erforderlich. Für das kommende Jahr ist zunächst die Sanierung der linken Wasserkammer vorgesehen.

Vergabe Kanalbefahrung Romrod – EKVO Abschnitt 2025

Gemäß Abwassereigenkontrollverordnung (EKVO) ist die Stadt Romrod verpflichtet, sämtliche Abwasserleitungen, welche in ihrer Baulast liegen, zu untersuchen. Für das Jahr 2025 wurde der nächste Abschnitt von rund 7 km Länge im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung (Kanalreinigung und -befahrung) vergeben. Nach fachlicher und wirtschaftlicher Bewertung der Angebote erhielt die Firma Erhard Weiß (Grebenu) den Zuschlag. Damit ist die Kanalbefahrung im Stadtteil Romrod abgeschlossen. Im Jahr 2026 erfolgt die Ausschreibung und Beauftragung der Kanalbefahrung und -reinigung für die Stadtteile Nieder-Breidenbach, Ober-Breidenbach und Zell mit weiteren etwa 12 km Kanalnetz.

Kreditaufnahme aus Haushaltsermächtigung 2024

Vor dem Hintergrund der in den kommenden Jahren anstehenden Investitionen, hat der Magistrat in seiner Sitzung vom 28.11.2025 die bereits im Haushalt 2024 vorgesehene Kreditaufnahme beschlossen. Basierend auf den von der Finanzabteilung eingeholten Angeboten wurde das Darlehen über 3,25 Mio. € an die Volksbank Mittelhessen vergeben. Die Konditionen betragen 3,23 % Zinsen bei einer Zinsbindung von zehn Jahren.

Kaufangebot Nachlassgrundstücke „Lippmühle“ in Romrod

Für die Nachlassgrundstücke „Lippmühle“ wurde seitens der Stadt Romrod ein Kaufangebot abgegeben. Der Zuschlag erfolgte jedoch an den Höchstbietenden, welcher nicht die Stadt Romrod war.

Anfrage SPD-Fraktion zum Sachstand „Brücke über die Antrift und Radweg“

Der Magistrat erhielt am 09.10.2025 per E-Mail eine Anfrage der SPD-Fraktion zum Sachstand „Brücke über die Antrift und Radweg“. Diese Anfrage wurde mit Schreiben vom 03.11.2025 beantwortet. Der aktuelle Stand stellt sich wie folgt dar:

1. **Eingang des Förderbescheids**

Am 24.11.2025 ging der Zuwendungsbescheid für den Bau der Fuß- und Radwegbrücke über die Antrift in Romrod ein. Die Förderquote beträgt 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben.

2. **Auftragsvergabe und Zeitplan**

Nach Erhalt des Förderbescheids konnte der Auftrag für die Brücke in Höhe von rund 62.000 € vergeben werden. Der Baubeginn ist witterungsabhängig für das Frühjahr 2026 vorgesehen; die Fertigstellung wird für April/Mai 2026 erwartet.

Zurzeit läuft die Ausschreibung für die benötigten Fundamente bzw. Widerlager. Die hierfür veranschlagten Kosten betragen ca. 19.000 €. Insgesamt werden sich die Kosten für die neue Brücke – einschließlich Statik, Fundamentplanung, Herstellung der Fundamente sowie Kranarbeiten – voraussichtlich auf rund 96.000 € belaufen.

3. **Finanzierung der Brücke**

Die Finanzierung der Brücke wird gemäß Förderbescheid wie folgt angenommen:

Gesamtausgaben	=	96.300,00 €
Zuwendungshöhe	=	72.200,00 €
Eigenanteil Stadt Romrod	=	24.100,00 €

Es folgt die aktuelle Fragestunde:

		<u>Renaturierungsarbeiten an der Antrift sowie Seebach</u> Bürgermeister Hauke Schmehl beantwortet die Fragen zur Umsetzung der geplanten Renaturierungsmaßnahmen. Das Konzept soll in der nächsten B+U-Sitzung vorgestellt werden.
3	I	Informationen zum Sachstand des Baugebietes „Am Hopfengarten“ in Romrod (Bericht Herr Dipl.-Geograph Mathias Wolf, Planungsbüro Fischer)
		Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vertagt. Das Planungsbüro konnte die in der letzten Magistratssitzung formulierten Änderungswünsche aus Zeitgründen nicht mehr fristgerecht bis zur heutigen Sitzung umsetzen.
4	B/e	Beratung und Beschlussfassung über die Hebesatzsatzung mit Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewerbesteuer ab 01.01.2026 (Drucksache 14/2025)
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert die Drucksache 14/2025. Die Hebesätze der Grund- und Gewerbesteuer wurden zuletzt im Jahr 2020 von 365 % auf 385 % angehoben. Seither haben sich die Verbraucherpreise bis einschließlich 2025 kumuliert um 20,8 % erhöht; zugleich sind insbesondere Personal-, Energie- und Bauunterhaltungskosten erheblich gestiegen. Vor diesem Hintergrund sieht die vorliegende Drucksache vor, die Grundsteuer A und B von derzeit 385 % auf jeweils 485 % anzuheben; der Hebesatz für die Gewerbesteuer soll von 385 % auf 395 % steigen. Trotz dieser Anpassungen liegen die Sätze weiterhin unter dem Durchschnitt vergleichbarer hessischer Kommunen, der aktuell bei 510 % für die Grundsteuer B und 405 % für die Gewerbesteuer liegt. Die erwarteten Mehreinnahmen belaufen sich auf rund 150.000 EUR pro Jahr. Diese zusätzlichen Mittel sind gemeinsam mit einer fortgesetzten Ausgabendisziplin zwingend erforderlich, um den Haushaltsausgleich sicherzustellen und die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt auch künftig zu gewährleisten. Ohne diese Einnahmesteigerung wäre ein ausgeglichener Haushalt im Jahr 2026 nicht darstellbar. Zur Bewertung der Belastung hat das Steueramt eine Musterrechnung erstellt. Zugrunde gelegt wurde ein durchschnittliches Einfamilienhaus im Stadtteil Romrod aus den 1980er Jahren mit einem angeschlossenen Gartengrundstück von 600 bis 800 m². Bei einem durchschnittlichen Steuermessbetrag von 80 EUR ergibt die vorgeschlagene Hebesatzanhebung eine Mehrbelastung von etwa 80 EUR pro Objekt und Jahr, was einer Steigerung von 20,62 % entspricht. Zwar ist diese Mehrbelastung spürbar, sie bewegt sich jedoch im vertretbaren Rahmen und ist angesichts der gesetzlichen Verpflichtung nach § 92 Abs. 4 HGO, alle verfügbaren Ertragsquellen auszuschöpfen, unvermeidbar. Die Erhöhung der Hebesätze dient somit dem Ziel, die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Stadt Romrod – insbesondere für Kinderbetreuung, Infrastruktur und Brandschutz – zu sichern und zugleich Spielräume für künftige Investitionen zu schaffen. Beide Fraktionen nehmen Stellung zum Sachverhalt und stellen einen gemeinsamen Antrag, die Drucksache 14/2025 zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen. Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über den Überweisungsantrag auf: <u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt, die Drucksache 14/2025 zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen.

		<table><tr><th colspan="2">BESCHLUSSFÄHIGKEIT</th><th colspan="3">ABSTIMMUNG</th></tr><tr><td>(gesetzl.) Mitgliederzahl</td><td>davon anwesend</td><td>dafür</td><td>dagegen</td><td>Stimm- haltung</td></tr><tr><td>14</td><td>13</td><td>13</td><td></td><td></td></tr></table>	BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG			(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung	14	13	13		
BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG															
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung													
14	13	13															
5	B/e	Einbringung des Entwurfs der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 (Hierzu: Vorlage des Magistrats)															
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl. Dieser erläutert den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 anhand einer Power-Point Präsentation. Im Haushaltsjahr 2026 wird mit einem positiven Jahresergebnis von 46 TEUR geplant. Dieses Ergebnis setzt sich aus der Summe der Erträge von 7.578,5 TEUR zzgl. außerordentliche Erträge von 4 TEUR, abzüglich der Aufwendungen von 7.536,6 TEUR zusammensetzen. Die Investitionen belaufen sich auf rund 2,5 Mio. EUR. Der Haushaltsausgleich wird erreicht aufgrund höherer Einnahmen aus Einkommenssteuer, höherer Schlüsselzuweisung sowie einer Erhöhung der Hebesätze. Beide Fraktionen nehmen Stellung zur vorgelegten Haushaltsplanung und stellen gemeinsam den Antrag, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen. Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ruft zur Abstimmung über den Überweisungsantrag auf: <u>Beschlussvorschlag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Romrod beschließt, den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2026 zur weiteren Beratung und Beschlussempfehlung in den Haupt- und Finanzausschuss zu überweisen <table><tr><th colspan="2">BESCHLUSSFÄHIGKEIT</th><th colspan="3">ABSTIMMUNG</th></tr><tr><td>(gesetzl.) Mitgliederzahl</td><td>davon anwesend</td><td>dafür</td><td>dagegen</td><td>Stimm- haltung</td></tr><tr><td>14</td><td>13</td><td>13</td><td></td><td></td></tr></table>	BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG			(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung	14	13	13		
BESCHLUSSFÄHIGKEIT		ABSTIMMUNG															
(gesetzl.) Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimm- haltung													
14	13	13															
6	I	Verschiedenes															
		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt gibt die nächsten Gremientermine bekannt: <u>Termine und Ankündigungen:</u> ✓ Do. 22.01.2026 Ausschuss-Sitzung HFA (1. Sitzung Haushalt 2026) ✓ Do. 29.01.2026 Ausschuss-Sitzung HFA (2. Sitzung Haushalt 2026) ✓ Di. 10.02.2026 Stadtverordnetensitzung															

		Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt übergibt das Wort an Bürgermeister Hauke Schmehl: <u>Ablauf der Amtszeit der stellvertretenden Schiedsfrau Undine Naujock</u> Mit Schreiben des Amtsgerichts Alsfeld vom 15. 12. 2025 wurde der Stadt mitgeteilt, dass die Amtszeit der stellvertretenden Schiedsfrau Undine Naujock am 18. 03. 2026 endet. Die Stadtverordnetenversammlung hat daher unverzüglich die Neuwahl einer Schiedsperson einzuleiten. Entsprechend den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen wird die Ausschreibung noch in dieser Woche per Hinweisbekanntmachung in der Oberhessischen Zeitung sowie über die städtische Homepage und die Dorf-App veröffentlicht. Bewerbungen interessierter Bürgerinnen und Bürger sind bis spätestens 19. 01. 2026 schriftlich an den Magistrat der Stadt Romrod zu richten. Die Wahl der stellvertretenden Schiedsperson erfolgt durch die Stadtverordnetenversammlung und ist für die nächste Sitzung im Februar 2026 terminiert. <u>Weihnachtsmarkt 2025</u> Bürgermeister Hauke Schmehl bedankt sich bei allen Helfern, Ausstellern, Vereinen, Institutionen, Unternehmen sowie den Mitwirkenden des Rahmenprogramms, die durch ihren engagierten Einsatz die Durchführung des diesjährigen Weihnachtsmarktes ermöglicht haben. Ohne diesen Einsatz und Unterstützung hätte die Veranstaltung nicht stattfinden können. Trotz überwiegend feuchter Witterungsbedingungen verzeichnete der Weihnachtsmarkt eine gute Besucherresonanz und war wieder ein voller Erfolg. <u>Infoabend für die Gewerbetreibenden in Romrod</u> Am 15. Oktober lud die Stadt Romrod zum zweiten Mal zu einem Infoabend für die örtlichen Gewerbetreibenden in das Bürgerhaus ein, welcher zahlreiche Gewerbetreibende gefolgt sind. Sie erhielten Informationen zu den mietbaren Werbeflächen an den Ortseingängen, zum Bürgerbus, zur „Tour der Weiterbildung“, zu kostenlosen Beratungen durch die Bildungscoaches und zum bevorstehenden Weihnachtsmarkt. Anschließend nutzten die Anwesenden die Gelegenheit zu konstruktiven Gesprächen, u. a. über einen möglichen verkaufsoffenen Sonntag. Insgesamt war die Veranstaltung ein erfolgreicher Beitrag zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Stadt und lokaler Wirtschaft. Bürgermeister Hauke Schmehl dankt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für die konstruktive Zusammenarbeit im nahezu abgelaufenen Jahr 2025 und verbindet seinen Dank mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest sowie alles Gute im neuen Jahr. Die Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt überreicht anschließend der Schriftführerin Simone Müller als Zeichen der Anerkennung für die stets zuverlässige Sitzungsvorbereitung und ihre lückenlose Anwesenheit einen Blumenstrauß im Namen des Gremiums.
--	--	--

		Zum Abschluss der Sitzung trägt Stadtverordnetenvorsteherin Christiane Schlitt ein mittels Künstlicher Intelligenz verfasstes „Romrod-Weihnachtsgedicht“ vor, schließt sich den ausgesprochenen Dankes-, Weihnachts- und Neujahrswünschen an und verabschiedet das Gremium in die Weihnachtspause.
--	--	---

Ende der Sitzung: 20:48 Uhr

Romrod, den 17.12.2025

Tag der Offenlegung: 19.12.2025

(Christiane Schlitt - Stadtverordnetenvorsteherin)

(Simone Müller- Schriftführerin)